

Pfarrgemeinde kümmerte sich um ältere Generation

Gut besuchter Seniorenadvent im Pfarrheim mit vielen Beiträgen

Alljährlich wird in der vorweihnachtlichen Zeit die ältere Generation von Attenhausen und Pörndorf in einer kleinen Feier bewirtet. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung haben diese Aufgabe übernommen; es folgten diesmal weit mehr Gäste als im Vorjahr dieser Einladung. Die Übernahme dieser Aufgabe



ist nur möglich, betonte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Manfred Alt weil sich viele Mitglieder ehrenamtlich und unentgeltlich einbringen und engagieren. Im Pfarrheim Attenhausen gab es besinnliche, aber auch lustige Texte, weihnachtliche Weisen von einem gemischten Chor aus allen Teilen der Pfarrgemeinde und die Geschwister Kumpfmüller aus Gündlkofen, der sehr positive Zustimmung der dankbaren Zuhörer fand. Dafür galt der Dank Petra Franz, die sich für diesen Chor engagiert hatte. Ein besonderes Gedenken an diesem Tag galt auch der ehemaligen Chorleiterin und Kirchenmusikerin Elisabeth Högl, die heuer verstarb und ihren letzten Auftritt genau vor einem Jahr beim Seniorenadvent hatte.

Mehrere Weihnachtslieder wurden gemeinsam gesungen. Auch die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Claudia Holley und Katharina Pröls, dritter Bürgermeister Stephan Thoma, die Seelsorger Pater Jis Mangaly und Gemeindeferentin Maria Liegert sprachen Gruß- und Dankesworte oder unterhielten mit Geschichten oder Episoden. Monika Wohlschläger, Martina Alt, Maria Mayer und Michaela Sigl erhielten dankbaren Beifall für ihr in Mundart dargebrachten Sketche und Geschichten.

Alle Redner betonten in ihren Beiträgen, dass man sich zum Fest vorrangig Zeit für Gespräche, Zusammenkünfte und Solidarität mit den schwächeren Mitgliedern in unserer Gesellschaft und Zuwendungen in Form von Liebe wünscht. Manfred Alt dankte den älteren Menschen von Attenhausen und Pörndorf dafür, dass sie noch heute ihren Mann/Frau stellen, wenn es gilt anzupacken. Vor allem brauchen wir in der Öffentlichkeit Menschen, die sich für den christlichen Glauben in der Heimatgemeinde einsetzen und für intakte Gotteshäuser sorgen.

Man kann das Engagement der Verantwortlichen nicht hoch genug einschätzen. Denn allein in der Pfarrkuratie Attenhausen sind das ganze Jahr über 100 Leute aktiv, um den christlichen Auftrag der Nächstenliebe in den verschiedensten Diensten zu praktizieren. Neben dem offiziellen Programm

gibt es eine umfangreiche Bewirtung mit Kaffee und Kuchen und diversen Getränken. Damit bereiteten die freiwilligen Helfer aus dem PGR und der Kirchenverwaltung Attenhausen / Pörndorf der Ü-65 –Generation einen schönen Tag, den manche Senioren auch sehr zu schätzen wissen. Manfred Alt dankte zum Schluss vor allem der Chorgemeinschaft und allen Beteiligten, die an diesem Nachmittag einen wertvollen Dienst übernommen hatten sowie den Gästen, für das Zeitnehmen.

